

## Pressemitteilung

„Ich würde jederzeit wieder Stammzellen spenden!“

Ramon aus Stuttgart rettete einem Blutkrebspatienten das Leben

**Köln / Stuttgart, 24. Juli 2018 – Vor vier Jahren spendete Ramon Stammzellen für einen englischen Patienten mit Blutkrebs und rettete ihm dadurch das Leben. Nun erfuhr er, dass die Nichte einer guten Freundin ebenfalls an Blutkrebs erkrankt ist. Kurzerhand beschloss Ramon, öffentlich über seine Stammzellspende zu berichten. Er möchte über diesen Weg möglichst viele Menschen dazu ermutigen, sich am 29. Juli im Möhringer Waldheim Weidachtal in Stuttgart bei der DKMS registrieren zu lassen.**

Im Jahr 2000 hatte sich Ramon bei der DKMS registrieren lassen. Er hatte in der Zeitung von einem Aufruf für einen Patienten gelesen und wollte helfen. Erst 14 Jahre später erhielt er völlig unerwartet den Anruf von der DKMS und erfuhr, dass seine Gewebemerkmale nun mit denen eines Patienten übereinstimmen. „Im ersten Moment war ich richtig baff“, gesteht der 44-jährige Informatiker. „Ich hatte nicht damit gerechnet. Inzwischen war ich dreifacher Vater und habe natürlich auch überlegt, was eine Spende für mich und meine Familie bedeuten würde. Doch mir war klar, dass ich auf jeden Fall helfen werde!“

Dann ging alles sehr schnell. Ramon wurde für eine umfassende Voruntersuchung in die Entnahmeklinik nach Köln eingeladen. „Ich wurde dort komplett auf den Kopf gestellt. Das ist mit einem Gesundheitscheck beim Hausarzt nicht zu vergleichen. Danach wusste ich hundertprozentig, dass ich kerngesund bin“, freut er sich. Vom Arzt erhielt Ramon ein Medikament, welches er sich an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter die Haut spritzte. Dieser körpereigene hormonähnliche Stoff, der vom Körper zum Beispiel auch bei fieberhaften Infekten produziert wird, stimuliert die Produktion der Stammzellen und bewirkt, dass sich vermehrt Stammzellen im fließenden Blut befinden. Diese können dann über ein spezielles Verfahren aus dem Blut gesammelt werden. „Die ersten Spritzen hat mir meine Frau verabreicht. Sie ist Kinderkrankenschwester. Nach ein paar Tagen war meine Hemmschwelle dann so gering, dass ich es selbst geschafft habe“, schmunzelt Ramon, der – nach eigenen Angaben – eigentlich Angst vor Spritzen hat. Die Spende selbst sei interessant gewesen.

„Neben mir lag ein weiterer Spender, mit dem ich mich unterhalten habe. Wir wurden fürsorglich behandelt und haben gemeinsam einen Film geguckt und nach knapp vier Stunden war ich fertig.“

Eine Stammzellspende wird zunächst immer anonym durchgeführt. Ramon erfuhr anschließend nur, dass seine Stammzellen auf dem Weg zu einem jungen Mann in England seien. „Das war ein ganz besonderes Gefühl“, erinnert er sich. „Auf einmal wurde es auch für mich sehr greifbar. Ich erinnerte mich an meine Jugend und konnte spüren, wie sich mein ‘genetischer Zwilling‘ wohl gerade fühlt. Und mir wurde bewusst, was durch meine Spende noch alles vor ihm liegen könnte. Es war ein zufriedenes und schönes Gefühl!“ Der schönste Moment sei jedoch gewesen, als er etwa zwei Jahre nach der Transplantation einen anonymen Brief von dem Empfänger seiner Stammzellen erhalten habe. Er habe sich bedankt und erzählt, dass er nun wieder einen Alltag habe und Zeit für seine Familie, seine Freunde und für lange Spaziergänge mit seinem Hund. „Da kriege ich heute noch Gänsehaut“, so Ramon.

Über die Arbeit und die Schule seiner Kinder erfuhr Ramon u.a. nun von dem Aufruf für Flore aus Stuttgart. Die junge Frau ist an Blutkrebs erkrankt und benötigt eine Stammzellspende. Ramon appelliert an die Menschen in der Region: „Lasst euch bei der DKMS registrieren. Flore braucht Eure Hilfe! Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wundervoll es ist, jemandem zu helfen und vielleicht sogar das Leben zu retten. Ich würde es jederzeit wieder tun!“

Auch die Schauspielerin und Schirmherrin der Aktion, Sigrid Klausmann-Sittler und ihr Ehemann Walter Sittler, Schauspieler und Filmproduzent, boten umgehend ihre Unterstützung an: „Ich habe sofort beschlossen, mich an der Typisierung zu beteiligen und bei der Suche nach einem geeigneten Spender zu helfen. Wer selber Kinder hat, der weiß, dass der Gedanke, eines davon zu verlieren, unerträglich ist“, so Klausmann-Sittler. „In unserem beruflichen Leben sind wir weltweit schon vielen kleinen HeldInnen begegnet, die oft ein schwieriges Schicksal meistern müssen. Diese Kinder haben eines gemeinsam: die Hoffnung und der unbändige Glaube daran, es zu schaffen. Das wünsche ich Flore. Und wir helfen ihr!“

Die Aktion findet statt am **Sonntag, den 29. Juli von 11 bis 16 Uhr in der Möhringer Waldheim Weidachtal, Weidach Gewann 8** (für Navis: Epplerstr. 205), **70567 Stuttgart**.

Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs auch Geldspenden benötigt, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

**DKMS-Spendenkonto IBAN: DE21611500200101919306, Stichwort: Flore**

